

### **Niederschrift der Sitzung des Bau- und Ordnungsausschusses vom 05.06.18**

Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: Uhr

Ort der Sitzung: "Alter Laden", Am Markt 3, 16868 Wusterhausen/Dosse

Anwesend: Anwesenheitsliste  
Gäste: Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung
4. Einwohnerfragestunde
5. Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder
6. Beschlussempfehlungen
- 6.1. Antrag an die Gemeindevertretung zur Umsetzung der Baumaßnahmen Friedensweg und Postweg im Ortsteil Dessow
7. Beratung
- 7.1. Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse
8. Einwohnerfragestunde
9. Informationen

**BV/204/2018**

#### Öffentlicher Teil

##### **Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Brandt begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Von den Ausschussmitgliedern anwesend sind Herr Brandt, Herr Jünemann, Frau Buschke, Herr Wacker und Herr Stürmer. Die Empfehlungsfähigkeit wird festgestellt. Als sachkundige Einwohner sind anwesend Frau Geitz und Herr Lübeck. Von der Verwaltung sind Herr Blank, Frau Füllgraf, Frau Vogel und Frau Willmann anwesend.

##### **Zu TOP 2 Änderungsanträge zur und Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung**

Es werden keine Änderungsanträge gestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

(5 Ja-Stimmen)

### **Zu TOP 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

Herr Jünemann merkt an, dass im TOP 4 der letzten Sitzung der Diskussionsverlauf nicht korrekt wiedergegeben wurde.

Die vorliegende Niederschrift vom 10.04.2018 wird bestätigt (4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung).

### **Zu TOP 4 Einwohnerfragestunde**

keine Anfragen

### **Zu TOP 5 Behandlung der Anfragen der Ausschussmitglieder**

Herr Stürmer berichtet, dass die Uhr im Strandbad defekt ist. Er merkt an, dass es gerade für die Kinder wichtig sei, jederzeit die Uhr einzusehen. Frau Füllgraf wird Frau Tschantke darüber informieren.

Herr Wacker informiert, dass das Ortseingangsschild der Stadt Wusterhausen/Dosse Richtung Bantikow fehlt. Er bittet um schnellen Ersatz, um Autofahrern mit überhöhter Geschwindigkeit vorzubeugen.

### **Zu TOP 6 Beschlussempfehlungen**

#### **Zu TOP 6.1 Antrag an die Gemeindevertretung zur Umsetzung der Baumaßnahmen Friedensweg und Postweg im Ortsteil Dessow Vorlage: BV/204/2018**

Frau Füllgraf informiert, dass die Fraktion Ländlicher Raum den Ausbau der Straße mit einer Asphalt-Tragdeckschicht fordert. Sie verweist auf den Gemeindestraßen-Leitfaden Brandenburg 2012, nach dem bautechnische Standards unbedingt einzuhalten sind. Eine dauerhafte Lösung nach dem aktuellen Stand der Technik sei sowohl im Interesse der Gemeinde, als auch im Interesse der Anwohner. Im Gemeindestraßen-Leitfaden Brandenburg 2012 werden Varianten entsprechend dem ländlichen Wegebau aufgeführt, auch auf ungebundener Altbefestigung.

Diese Variante kann allerdings nur angewendet werden, wenn die Bodenschichten eine gewisse Tragfähigkeit aufweisen. Im Rahmen der Planung erfolgte 2015 eine Baugrunduntersuchung, die ergab, dass die angetroffenen Bodenschichten nur bedingt tragfähig sind. Dies hat zur Folge, dass die Verwaltung der gewünschten Ausbauvariante ohne Herstellung eines tragfähigen Untergrundes nicht zustimmen kann. Daraufhin stellt Frau Füllgraf die „Brieselanger Variante“ vor. Nach dieser Variante erfolgt der Bau der Straße durch die Erschließungsträger, die auch die Planung, Ausschreibung, Vergabe und Baubetreuung übernehmen. Die Kosten der Baumaßnahme werden hierbei zu 100% von den Anliegern getragen. Frau Füllgraf zeigt die Möglichkeit eines Vertrages mit der Gemeinde zur Ausführung auf. Bei eingehaltenen Mindeststandards, wären eine Kostenübernahme und eine Übertragung auf die Gemeinde denkbar.

Herr Stürmer erkundigt sich, ob der Ländliche Raum einen Antrag für beide Straßen gestellt hat.

Herr Grube bestätigt dies. Herr Dürr verliest dazu einen Teil des Protokolls der Anwohnerversammlung, die ohne die Verwaltung stattgefunden hat. Er verliest die Forderungen der Anwohner und zweifelt die Aussage zur Tragfähigkeit an, da der Wasser- und Abwasserverband in einem Gutachten die vorhandene Kiesschicht als tragfähig eingestuft hat. Der Wert lag bei 65.

Frau Füllgraf geht darauf ein und informiert, dass der Leitfaden einen Mindestwert von 100 fordert, um eine Asphaltdecke zu ermöglichen.

Herr Grube vertritt die Meinung, dass alle Straßen mit Asphalt-Tragschicht gebaut werden sollten. Laut Grube weist der Asphalt im ländlichen Wegebau eine besondere Form auf und ist so konzipiert, dass er nur aufgetragen werden muss. Herr Blank geht darauf ein und berichtet, dass er nach ausgiebigen Recherchen im Internet zu diesem Thema nichts gefunden hat. Er bittet darum, dass die Gemeindeverwaltung bei künftigen Einwohnerversammlungen hinzugezogen wird, da es sich um eine Zusammenarbeit handelt.

Frau Füllgraf geht wiederholt auf die „Brieselanger Variante“ ein und betont, dass das geltende Recht nicht außer Acht gelassen werden darf. Sie meint, dass die endgültige Entscheidung von der Gemeindevertretung getroffen wird.

Herr Stürmer wünscht sich, dass die verhärteten Fronten aufeinander zugehen. Er schlägt vor, ein Referenzobjekt am Beispiel Dessow zu machen. Bei auftretenden Problemen können dann in Zukunft Rückschlüsse gezogen werden.

Herr Blank weist darauf hin, dass man sich nicht über Regeln hinwegsetzen sollte. Außerdem solle man nicht jedes Gutachten von anerkannten Architekten anzweifeln.

Frau Buschke versucht zu beruhigen und lobt, dass eine Einwohnerversammlung zu dem Thema stattgefunden hat. Sie meint, dass ein Hinzuziehen der Verwaltung noch besser gewesen wäre. Frau Buschke schlägt weiterhin vor, dass eine Liste erarbeitet werden sollte, die die Gemeindestraßen priorisiert.

Frau Füllgraf informiert daraufhin, dass im Rahmen der Doppik alle Gemeindefstraßen in 1.800 Abschnitten erfasst wurden. Diese Abschnitte wurden auf 180 Datensätze reduziert, die bereits nach Prioritäten geordnet wurden.

Herr Grube meint, dass die Ortsvorsteher angehalten wurden, unbefestigte Straßen zu melden, die in den Augen der Bürger erneuert werden müssten. Da es viele Beschwerden gab, versteht Grube nicht, warum die Straßen in Dessow nicht die oberste Priorität darstellen. Frau Füllgraf erklärt daraufhin das System, nach dem die Gemeindestraßen priorisiert wurden, u.a. sind dabei das Vorhandensein öffentlicher Einrichtungen (Kita, Feuerwehr, Bushaltestellen) entscheidende Kriterien.

Frau Geitz hat in ein Regelwerk für den ländlichen Wegebau rausgesucht, nachdem eine Asphaltdecke in Dessow möglich wäre.

Die Diskussion wird an dieser Stelle abgebrochen, da eine Einigung nicht in Aussicht ist. Die BV/204/2018 wird einstimmig gefasst. (5 Ja-Stimmen)

Die Gemeindevertretung wird beauftragt, im Jahr 2019 und 2020 Mittel für die Asphaltierung des Friedensweges und des Postweges im Ortsteil Dessow in den Haushalt der Gemeinde einzustellen. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, die Bauausführung abzustimmen und diese Maßnahme vorzubereiten.

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

## **Zu TOP 7 Beratung**

### **Zu TOP 7.1 Friedhofssatzung und Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Wusterhausen/Dosse**

Frau Holz informiert die Anwesenden, dass sich die aktuelle Friedhofssatzung auf einem Stand von 2006 befindet. Die Gebühren sind nicht kostendeckend.

In einem Arbeitskreis wurde nun eine neue Satzung ausgearbeitet. Im aufwendigen Verfahren zur Ermittlung einer kostendeckenden Gebührensatzung, wurde ein neues Programm angeschafft, welches die Arbeit erleichtert hat.

Frau Holz stellt in einer Präsentation ihre bisherige Arbeit vor.

Herr Stürmer fragt, ob es möglich wäre Kunststoff als Grabmaterial mitaufzuführen, da es heutzutage bereits mehrere Varianten auf dem Markt gibt. Frau Holz meint, dass dem nichts entgegensteht.

Frau Geitz fragt, ob es noch mehrere Beerdigungsarten geben könnte. Frau Holz sieht dies problematisch, da es bei verhältnismäßig wenig Beerdigungen in der Gemeinde zu hohe Kosten verursachen würde noch mehr Arten anzubieten. Die Kosten würden parallel zum Pflegeaufwand ansteigen.

Frau Geitz fragt des Weiteren, ob eine Reservierung der Grabstelle möglich ist. Frau Holz möchte an der bisherigen Methode festhalten und Wünsche von Bürgern vermerken. Erst wenn es mehr als einen Interessenten für eine Grabstelle gibt, müsste ein Nutzungsrecht für 25 Jahre erworben werden. Eine Verlängerung über diese Zeit sei außerdem möglich.

Herr Grube richtet den Anwesenden im Auftrag von Herrn Mertens aus, dass dieser den aktuellen Satzungsentwurf gutheißt.

Frau Füllgraf schlägt vor, dass bei Zustimmung die Beschlussfassung in den Haupt- und Finanzausschuss übertragen wird.

Herr Blank geht noch einmal auf die Kosten ein, die Frau Holz in ihrer Präsentation vorgestellt hat.

Frau Holz informiert, dass sie alles kostendeckend ermittelt hat und dass sie sich im Klaren ist, dass über die Zahlen noch diskutiert werden wird.

Auf Herrn Wackers Nachfrage erklärt Frau Holz, dass die Friedhofssatzung bestehen bleiben soll und dass die Friedhofsgebührensatzung alle zwei Jahre abgeändert werden kann.

### **Zu TOP 8 Einwohnerfragestunde**

Herr Jahnke fragt, ob der ALDI-Markt in der Bahnhofstraße in Wusterhausen/Dosse komplett abgerissen wird. Frau Vogel informiert, dass eine Abrissanzeige vorliegt. Der Neubau erfolgt nach den Festsetzungen des Bebauungsplanes.

Herr Grube informiert, dass seine Obstbäume bei Mäharbeiten des Bauhofs zwischen Heilbrunn und Ortsverbindung Straße Dessow/Trieplatz an der Rinde beschädigt wurden. Er bittet, dass in Zukunft mehr Sorgfalt geboten wird, um weitere Schäden zu vermeiden.

Herr Stürmer informiert, dass der Gehweg zwischen der Schulstraße 3 und 5 abgesackt ist, da vermehrt Lastkraftwagen und Busse über den Fußgängerweg fahren. Er hält den Bau einer Buswendeschleife für sinnvoll.

Frau Peters spricht die „katastrophale“ Parksituation in der Stadt Wusterhausen/Dosse an. Besonders in der Bahnhofstraße sei in letzter Zeit oft im Kreuzungsbereich geparkt worden. Herr Blank verspricht, dass der Turnus der Kontrollen im ruhenden Verkehr durch das Ordnungsamt erhöht werden soll.

### **Zu TOP 9 Informationen**

Frau Vogel informiert, dass die Poller nach den Aufräumarbeiten nach dem Sturm 2017 am Strandbad nicht wieder aufgestellt wurden. Die PKW fahren teilweise bis ans Wasser vor.

Sie möchte dem Einhalt gebieten.

Auch die Parksituation am Strandbad ist unbefriedigend. Es ist zu prüfen, ob der gesamte Bereich für das dauerhafte Parken gesperrt wird und lediglich der Behindertenparkplatz erhalten bleibt.

Es bestände immer noch die Möglichkeit am nahegelegenen Volksgarten, Sportplatz und Strandbadstraße zu parken.

Der Ausschuss tendiert zu Kurzzeitparkplätzen (eingeschränktes Halteverbot), damit die Nutzer der Badeanstalt die Möglichkeit haben ihr Gepäck auszuladen. Die Problematik sollte bis zur nächsten Badesaison geklärt sein.

Frau Vogel betont, dass engmaschigere Kontrollen nur mit mehr Personal im Ordnungsamt abzudecken sind.

Herr Blank wurde vermehrt von Anwohnern der Stadt Wusterhausen/Dosse angesprochen, deren Ausfahrten ständig zugeparkt sind. Er fragt, wie der Ausschuss zu abklappbaren Pollern in den Einfahrten steht. Besonders betroffen sein soll der Marktbereich in Wusterhausen/Dosse.

Frau Vogel äußert ihre Bedenken, da sie in den eingeklappten Pollern eine Stolpergefahr sieht. Frau Füllgraf meint, dass das Erscheinungsgebiet im Sanierungsgebiet durch Poller gestört werden würde.

Die Mitglieder des Ausschusses sprachen sich in der Diskussion gegen die Poller-Variante aus.

Frau Vogel informiert über eine Beteiligung als Nachbargemeinde zur 6. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes „Alt und Jung“ Kyritz. Seitens der Ausschussmitglieder gibt es keine Bedenken.

Herr Wacker kommt auf Angler und Camper zu sprechen, die sich in letzter Zeit vermehrt im Uferbereich des Sees aufgehalten haben sollen. Frau Vogel informiert, dass sie deshalb bereits Rücksprachen mit Frau Reumuth (Revierförsterei) abgehalten hat, die dafür zuständig ist.

- Frau Füllgraf informiert, dass die Sanierung der Kita Regenbogen Haus 2 planungsgemäß verläuft und dass der Umzug zum Ende der Sommerferien 2018 geplant ist.

- Des Weiteren gestalten sich die Sanierungsarbeiten im Rathaus zeitaufwendiger als gedacht. Ab dem 18.06.2018 soll das Giebeldach am Haupthaus saniert werden.

- Außerdem wurde für die Beschaffung von Bauhoftechnik ein Leistungsverzeichnis erarbeitet.

- Des Weiteren informiert Frau Füllgraf, dass zum Objekt „Alte Poststraße 5“ bis jetzt keine Angebote eingegangen sind. Frau Füllgraf fragt die Anwesenden, wie weiter verfahren werden soll. Herr Stürmer schlägt eine überregionale Werbung vor.

- Zu der Niederschlagsentwässerung in der Seestraße fand am 05.06.2018 eine Submission statt. Es lagen vier Angebote vor. Die Beschlussfassung soll in den Haupt- und Finanzausschuss, sowie die Gemeindevertretung gehen.

- Zu der Beleuchtung in der Seestraße/ dem Uferweg sollen ab der 24. Kalenderwoche 2018 Horizontalbohrungen durchgeführt werden. Die Lieferung der Leuchten soll Ende Juli erfolgen.

- Die Feuerwehr in der Stadt Wusterhausen/Dosse soll am 07.06.2018 durch Planer besichtigt werden. Nach Darstellung verschiedener Varianten durch Frau Füllgraf, einigen sich die Anwesenden darauf, dass nur noch der Neubau an einem neuen Standort, sowie der Neubau an einem neuen Standort in Verbindung mit dem gemeindeeigenen Bauhof zur Debatte stehen soll.

- Zum Sanierungsvorhaben der Grundschule wurde ein Fördermittelantrag gestellt. Bisher gibt es keine weiteren Informationen.

- Frau Füllgraf informiert des Weiteren über folgende Straßenunterhaltungsmaßnahmen und Stubbenfräsen.

- **Straßenunterhaltung**

- Gehweg Ganzer fertiggestellt
- Wegehobel (Gartow/Heilbrunn, Wusterhausen parallel Berliner Straße, Wulkow-Bushaltestelle/Einmündung Stolper Weg, Stolper Weg profiliert, Einmündung an Kirche)
- Beseitigung Sturmschäden (Uferweg nach Beleuchtung, fräsen und profilieren)
- Beseitigung Winterschäden wurde beauftragt
  - ☞ Bankett B5/Nackel abgeschlossen
  - ☞ Bankett Brunn/Heilbrunn beauftragt
  - ☞ Lochflickung (Heißmischgut bzw. Splitt + Emulsion)
    - ☞ OL Trieplatz
    - ☞ Nackel - Barsikower Weg, Schulstraße
    - ☞ Lögow, Schulstraße, Gartenweg
    - ☞ Wulkow, Tramnitz, Schönberg, alte OV Tramnitz/Schönberg
    - ☞ B5/Barsikow
- ggf. Reparaturen im Burgwall (Seitenbereiche: Abbrüche, Fugen im Pflaster)
- ggf. Dosswall (Kooperation Landesamt für Umwelt)

- **Stubbenfräsen**

- Teil 1 erfolgt
- Teil 2 (Ortsverbindungen) in Vorbereitung

- Der Bauhof ist momentan mit der Reinigung der Rinnen und Gossen an Kreis-, Landes- und Bundesstraßen beschäftigt. An den Gemeindestraßen herrscht Anliegerpflicht.

Frau Vogel informiert über die Fahrbahnschäden im Birkenweg in Wusterhausen/Dosse. Nach einer Einschätzung des zuständigen Mitarbeiters im Bauamt wurde eine Einbahnstraßenregelung empfohlen. Damit würden die Seitenbereiche geschont werden.

Der öffentliche Teil endet um 21:30 Uhr.

Burkhard Brandt

Vors. Bau- und  
Ordnungsausschuss

Schriftführer/-in